

Wilhelm von Scholz über „Zufall und Schicksal“.

Im Rahmen der Siemens-Studien-Gesellschaft für praktische Psychologie (prakt. im Rahmen) der bekannte Dichter Dr. Wilhelm von Scholz zu dem zeitlosen Thema von „Zufall und Schicksal“, geheimnisvollen Verflechtungen und merkwürdigen Kräften im täglichen Geschehen. Der Redner hat, wie durch seine Romane und Novellen, auch mit philosophischen Schriften den Widerspruch weiter Kreise gefunden, gerade dem am Abend behandelten Problem widmete er ein jetzt in vergrößertem Umfang neu erscheinendes Werk. Ebenso liegt seinen erzählenden Dichtungen oft das Fahren nach leitenden Beziehungen, wunderbaren Räumen des Schicksals zugrunde, es ist jenen dümmern und bewussten Ämen, das sich mit einer eigenartigen Stimmung des Hell-Dunkel auswirkt. Aber hinter scheinbar Unklarheiten erfährt der Dichter Scholz innere Gleichmäßigkeit. Er hat zahlreiche praktische Beiträge des Lebens in wunderlichen Zufallsverflechtungen während dieser Jahre gesammelt, die unendlich beglaubigten Tatsachen lassen keinen Zweifel übrig, und lebendige Proben geben denn auch den Unterbau für gedankliche Ausdeutung. Erkenntnis folgte man dem Wege, die der Zufall ging. Aber was bedeutet eigentlich das Wort „Zufall“? Es meint das „Zufällige“, das nicht weit entfernt ist vom „Geschickten“, dem vom Schicksal Verhängenen. Wir sprechen von „Zufall“, wenn zwei Unfälleketten im gleichen Raum, zur gleichen Zeit sich kreuzen; eine geistige Schicksalsbeziehung soll abgelesen werden, zufällige abgelesen werden. Unberechenbares scheint zu wählen, wenn der Zufall in unser Erleben tritt, die typische Häufung der Vorfälle zeigt inneren Zusammenhang; es ist eine der Schwerkraft oder dem Magnetismus ähnliche Anziehung gleicher oder ähnlicher Gedanken und Erinnerungsvorgänge, eine sich wohl auch in Dingen, Namen, Daten auswirkende geheime Kraft. Scholz wählt dafür den Ausdruck der Anziehung des Bewusstseins, die geradezu den Charakter einer Serie annehmen mag; nicht immer tritt die Zufallsfeste in unser Bewusstsein; wo es gelingt, sind es (ein wunderbares geistiges und dichterisch geprägtes Bild), „ausgeformte Kristalle des Geschehens“. Die erste Dichtung erzählt das innere Gesetz (Kernkraft). Der „Fatale“ gibt ein genaues Beispiel, ein Abgänger offenbar sich auch in überliefertem Überleben, in manchen alten Volksbräuten. Und die Zufallsverflechtung bindet noch eine weitere Gleichmäßigkeit; Sie entspricht der Gedankenassoziation, der Verknüpfung unserer Vorstellungen. Nach Zusammenhängen der Gedanken scheinen auch die Dinge der Wirklichkeit sich anzuschließen, ein „ungeordnetes Bildergeschehen“ erwacht aus inneren Vorgängen.

Das Leben ist ein Traum, nicht den wir träumen, sondern den wir geträumt werden, die ganze Welt gleicht dem Innenleben eines gewissen Geistes. Derart liegt Scholz dem beobachteten Einzelnen zur gedanklichen Fassung und könnte sein Vordringen zum Wesentlichen in einer großartigen dichterisch-philosophischen Diktion. Sein Vortrag war im übrigen durchaus nicht von akademischer Blässe oder trockener Lehrhaftigkeit, er wurde immer wieder gefordert durch blutige Beziehung zu Leben und Schicksal, mit einer Fülle packender Beispiele aus Geschichte und Gegenwart; und die meisterhafte Kunst des großen Erzählers trat dann ganz besonders hervor.

Gefängnis wegen Nichtanmeldung der Maul- und Klauenseuche.

Saarbrücken, 18. Nov. Vor dem Saarbrücker Schöffengericht hatte sich im Schnellverfahren der 51 Jahre alte Johann L. aus Saarbrücken, aus der Schöpfung vorgeführt, zu verantworten, weil er Ende Oktober d. J. vorläufig, den 88. 9. und 10. des Reichsgerichtsgeheimnisses, die Anzeige unterlassen hatte, daß in seinem Viehbestand die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen war. Erst als in einem Nachbargehört ebenfalls die Seuche ausbrach, wurde der Seuchenherd bei L. entdeckt. Angeichts der großen Gefahr, die für den Viehbestand durch immer weitere Ausbreitung der Seuche gegeben ist, wenn nicht rechtzeitig der Ausbruch gemeldet wird, beantragte der Staatsanwalt eine Gefängnisstrafe von acht Monaten. Das Gericht erkannte auf sechs Monate Gefängnis und erließ sofort Haftbefehl.

Diesen Fall mögen sich alle diejenigen zur Warnung dienen lassen, die aus reinem Egoismus heraus den Ausbruch der Seuche verheimlichen und dadurch mit zur weiteren Verbreitung der Seuche beitragen.

Mainz und Umgebung.

40jähriges Dienstjubiläum des Präsidenten der Reichsbahndirektion Mainz.

Mainz, 18. Nov. Am 15. November kann der Präsident der Reichsbahndirektion Mainz, Dr.-Ing. Kurt Tiedt, sein 40jähriges Dienstjubiläum feiern. Zu diesem Ehrenfest sind dem Jubilar der Dank für sein verdienstvolles Wirken und die Glückwünsche des Führers und Reichsministers sowie des Reichsverkehrsministers übermittelt worden. Die Mitglieder der Reichsbahndirektion, die Vorstände der Direktionen...

wenn es galt, auch schwierige Gedankenengänge durch die Klarheit der Schilderung leicht eingängig, geradezu selbstverständlich zu machen. Es war eine Stunde von wertvoller Anregung und höchstem Gewinn, die der Dichterphilosoph Scholz uns schenkte, bei der eine verständnisvolle Hörerschaft ihm aufmerksam folgte und es an verdienter Anerkennung nicht fehlen ließ. Namens der Veranstalter führte Dr. Jeddies den Redner ein und dankte ihm später in beredten Worten, wobei er noch die Anregung gab, die gewonnenen Erkenntnisse für praktische, auch psychologische Forderung geprüfte Lebenshaltung nutzbar zu machen. Heinrich Zeis.

tionsbüros und Vertreter der Beamten und Arbeiter hatten sich zu einer schlichten Feier versammelt, um ihrem Vorgesetzten die herzlichsten Glückwünsche auszusprechen. Dr.-Ing. Tiedt begann seine Ansprache als Regierungsbauführer bei der Eisenbahnbetriebsinspektion in Worms. Im Januar 1903 zum Regierungsbaumeister ernannt, wurde er

Der neue Telefunken-Schallplattenkatalog

ist erschienen. Erhältlich bei Radio-Leffler

ist erschienen. Erhältlich bei Radio-Leffler

zunächst einige Monate beim Betriebsamt Mainz beschäftigt. Anschließend fand er Verwendung in Berlin, Halle (Saale), Delitzsch und kam Ende 1908 nach Frankfurt a. M., zunächst als Hilfsarbeiter bei der Eisenbahndirektion und von 1911 bis 1915 leitete er als Vorstand das Betriebsamt I in Frankfurt a. M. Von 1915 bis 1918 leitete Dr.-Ing. Tiedt die Eisenbahndirektion in der Feldbahnverwaltung Kriegsamt. Im März 1917 wurde er zum Regierungs- und Bauamt ernannt. Nach dem Kriege war er kurze Zeit Mitglied der Eisenbahndirektion Kassel und wurde am 1. September 1920 in das Reichsverkehrsministerium als Referent berufen. Ein Jahr später wurde er zum Ministerialrat ernannt. Am 3. Mai 1933 wurde ihm die Leitung der Reichsbahndirektion Oden in Frankfurt (Oder) unter Ernennung zum Präsidenten übertragen. Am 1. Oktober 1935 hat er als Präsident die Reichsbahndirektion Mainz übernommen, wo ihm in diesem Jahre die wichtige Aufgabe der Vereinigung des größten Teiles der Reichsbahndirektionen Ludwigshafen und Saarbrücken mit der Reichsbahndirektion Mainz zufiel.

Gesundheitspflege im Alter

Es wichtiger als in jüngeren Jahren, wo der Organismus Kraftanstrengungen leicht überdauern kann. Mit dem Nachlassen der Kräfte im Alter ist es erforderlich, auch schon leichten Gesundheitsstörungen sofort zu begegnen, um schwereren Erkrankungen zuvorkommen im Reim zu verhindern. Als Stärkungsmittel und Unterhaltungsmitel bei Altersbeschwerden hat sich seit über 100 Jahren Rollettau-Mittelschmerz durch seine allgemein gesundheitsfördernde Wirkung besonders bewährt. Er wird deshalb von vielen Personen in vorgeschrittenen Jahren regelmäßig, mindestens aber bei gelegentlichen Auftreten von Unwohlsein, mit sehr gutem Erfolg angewandt. So berichtet Herr Philipp Kapp (Bild nebenstehend), Invalide, Kreuzbühg. i. Mittelschmerz, 106, am 24. 6. 36: „Rollettau-Mittelschmerz hat mir gute Dienste geleistet, sogar bei hartnäckigen Herz- und Magenstörungen habe ich nach Einnahme von einem Gläschen Rollettau-Mittelschmerz mit Wasser verdünnt Linderung verspürt und haben die Schmerzen nachgelassen.“ Ferner am 31. 8. 36: „Die Schmerzen haben nachgelassen und kann ich wieder alles essen und die ganze Nacht schlafen; vorher konnte ich nur ganz leichte Suppen essen und mußte mich öfters vor dem Bett setzen und konnte nicht einmal liegen. Ich hoffe, daß ich noch lange mit Rollettau-Mittelschmerz mit guter Dienste, selbst bei großen Strapazen.“ Weiter Frau Anna Wam, Frankfurt/M. -Gaulen, Gohr-Helfenstr. 17, am 18. 8. 37: „Bei meinen Altersbeschwerden hat mir Rollettau-Mittelschmerz gute Dienste geleistet. Meine Gelenksmerzen an Armen und Beinen bessern sich. Schmerzen in der Brust und sonstige nicht einmal einen Versuch mit Rollettau-Mittelschmerz. Sie werden nicht enttäuscht werden. Verlangen Sie Rollettau-Mittelschmerz bei Ihrem Apotheker oder Drogerien. Nur echt in der blauen Packung mit den drei Rösschen; niemals los Gemahlte Preis RM. 2.50, 1.65, 0.90.“

DRUCKSACHEN FÜR DIE
**Weihnachts-
Werbung!**
fertigt schön, flott und preiswert

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden
WIESBADENER TAGBLATT • LANGGASSE 21 • TELEFON 596 31 • GEGR. 1809

Oefen Ruhelos

Jede Art, in großer Auswahl.
H. Krieger, Marktstraße 9

Der edle Klang
..... und dazu die bequeme Einstellung
durch die **Kino-Skala!**
Sachsenwerk
Olympia-Radio
Olympia 301 W., mit Kino-Skala RM. 410,- m. R.
Olympia 303 W., mit Kino-Skala RM. 290,- m. R.
Olympia 305 W., mit Kino-Skala RM. 305,- m. R.
Olympia 307 W., mit Kino-Skala RM. 325,- m. R.
Olympia 309 W., mit Kino-Skala RM. 335,- m. R.
Olympia 311 W., mit Kino-Skala RM. 355,- m. R.
Olympia 313 W., mit Kino-Skala RM. 375,- m. R.
Olympia 315 W., mit Kino-Skala RM. 395,- m. R.

A. L. ERNST Taunusstraße 13 und Rheinststraße 41
Das große Fachgeschäft für RADIO und MUSIK

Sie sehen besser
mit einer Brille
von **Theis**
Friedrichstr. 42
(Woolworthstr.)
Lieferant aller
Kassen.
Anzeigen im
Wiesbadener Tagblatt
haben immer
Erfolg!

In dem Kontroversverfahren über das Vermögen der Firma Matthias Grünwald, Verlag und Druckerei G. m. b. H. in Wiesbaden, Friedrichstraße 30/32, wird zu dem auf 1. Dezember 1937, 9 Uhr, bestimmten Urkundstermin zugleich eine Gläubiger-Versammlung einberufen. Es sollen zwei weitere Mitglieder der in den Gläubiger-Ausschuss gewählt werden.

Urteilsantrag und Gläubiger-Versammlung
vor dem unterzeichneten Gericht, Gerichtsstraße 2,
Zimmer Nr. 92.
Wiesbaden, den 12. November 1937.
Unterschiedl. Abt. Stb.

Manila-Rohrmöbel

Holzessell mit Ebnengeflecht
immer preiswert - immer gut

Rohrmöbel-
Spez. - Haus

1 großes Sortiment-Rohr-Basel echte leine
Schmidt'sche Rührergerätschaften
Ing.: 4% Wb. (250 Gr.) echte leine runde u. edle
weiße auf Oblaten in verschied. Geformarten u.
3 Wb. (mindestens 1500 Gr.) sortiert in leine alal.
von Baller, leine Schokolade-Verpackungen, leine ge-
füllte Dominikante, leine Spitzhörn, leine Rühr-
ergerätschaften u. Gebackwaren, darunter 2 leine
geprägte farb. Blechbüchsen mit Rührergerätschaften.
Dies alles zu einem sehr billigen 5.90 RM. Porto extra.
Garantie: Wir zahlen Geld und Porto zurück,
wenn Sie den 2. Gebrauch nicht gefällt.
Verpackungsfabrik Schmidt GmbH, in Nürnberg S. 121.

Spielkarten
von -75 an
Koch am Eck

Die kranke Uhr
heißt
schnell und gut
Uhrmachermeister
Engelmann
Verkaufsstelle der
Zeiten-Uhren
Michelsberg 13
1. Etage
Kein Laden

**Besuchs-
karten**
L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei
Wiesbadener Tagblatt

Man
spricht
von der
Dorwoll
der schönen Wochenschrift für Unterhaltung,
Wissen, Lebensfreude. Von Woche zu Woche
wächst der Kreis ihrer Freunde. Warum?
Wer einen „Koralle“-Leser fragt,
wie ihm sein Blatt gefällt,
wird selber einer!
Das heute erschienene Heft bringt als beson-
deren Leckerbissen ein

Lebendiges 2000-M- Preisausschreiben

Es gilt, bekannte Menschen nach ziemlich un-
bekannten Fotos zu erkennen. Dabei helfen die
Bild-Unterschriften, die zwischen den Zeilen
manches verraten. Außerdem im neuen Heft:
Männer und Probleme in der arabischen Welt •
Eifersucht - im Film. Viele Fotos • Die „Moh-
ren“ der Tierwelt • Amerikanische Reklame -
ganz verrückt • Der Foto-Amateur im
Winter • Fortsetzung des neuen Romans und
des interessanten Tatsachen-Berichts, eine No-
velle, zwei ganze Seiten Humor und vieles mehr.

Für 20 Pf. überall bei den Zeitungs-Handlern, in
den Kiosken und auf den Bahnhöfen
zu haben. Bestellungen nehmen auch Buch- und Zeitschriften-
Händler sowie die Post entgegen. Wenn nicht erhältlich,
fragen Sie die „Koralle“, Berlin SW 68, Kochstraße 23

Walter Grase
Bürobedarf, u. Schilderplatz, Reparaturen



EIN VOLKSEFEIND

Ein Spitzenplatz gebührt diesem Filmwerk
unter einer Reihe vorbildlicher und wertvoller Filme, die der deutsche Film in der laufenden Spielzeit gestartet hat.
(Licht-Bild-Bühne)

Heinrich George

Herbert Hübner / Franziska Kitz / Carsta Löck
Helix von Gey / Fritz Genschow / Karl Ettlinger
Herbert v. Meyer / Hans Richter

Der Film zeigt im Rahmen einer mitreißenden Handlung, die sich zu monumentaler Größe erhebt, den Kampf eines Idealisten gegen den selbstsüchtigen Materialismus seiner Mitbürger.

Wo: 4, 6.15, 8.30 - Morgen Bußtag: auch 2 Uhr

Heute Premiere!

THALIA



LIDA BAAROVA • MATTHIAS WIEMAN

Patrioten

Eines der gewaltigsten Filmwerke der Gegenwart!

Ein triumphaler Erfolg!

Busstag
17. November, 4 Vorstellungen:
200 400 615 830

Wochentags: 4.00 6.15 8.30
Für Jugendliche nicht zugelassen!

Ufa-Palast

WALHALLA THEATER

FILM UND VARIÉTÉ

Spielplan-Gestaltung
morgen Mittwoch, 17. Nov.
(Buß- und Betttag)

200 Uhr u. 4¹⁰ Uhr

Benjamin Gigli

in seinem unsterblichen Film
„Vergiß mein nicht“

6²⁰ Uhr Das erfolgreiche ungekürzte Programm

Heinz Rühmann

„Der Mustergatte“

8.30 Uhr-Vorstellung ist ausverkauft

Neu eröffnet

SCHUMANN BAR

Die vornehme Tanzbar am Hauptbahnhof Frankfurt a. M.

Neu eröffnet

SCHUMANN-KELLER

Die Familien-Gaststätte Frankfurts

Täglich großes Konzert- und Unterhaltungsprogramm

Werbe-Filmvorstellung

mit den Tonfilmen:
„Die Straßen des Führers“ Reichsautobahnen
„Wiesbaden“ und
„Einweihung der Brunnenkolonnade“

Mittwoch (Bußtag), den 17. November 1937
In der Aula des Lyzeums am Bosenplatz • Beginn 20 Uhr • Eintritt frei

Wiesbadener Kur- und Verkehrsverein E. V.

Mach die **Erfahrung**
dir zu eigen: Gut wirken
Tagblatt-Kleinanzeigen

Capitol

am Kochbrunnen

Wir zeigen auch am
Bußtag noch den UFA-Film

Schlusßakkord

mit
Lil Dagover
Willy Birgel
Maria v. Tasnady

Ein unvergeßliches Erlebnis

Wo: 4.00, 6.15, 8.30 Uhr
• Bußtag auch 2 Uhr
Besuchen Sie die
Nachmittags-Vorstellungen

Die „D.A.Z.“ schreibt anlässlich der Berliner Uraufführung:

LUISE ULLRICH spielt die liebevoll besorgte Mätersfrau so gewinnend in ihrer Betulichkeit, so rührend in ihrer verzweifelten Entschlossenheit, so entworfen in ihrer Angst und Verlegenheit, so überströmend in ihrer Zärtlichkeit, daß sie sich alle Herzen im Sturm erobert.

Ab heute Dienstag

Am Mittwoch (Buß- und Betttag)
Beginn der Vorstellung um 2 Uhr

FILM-PALAST

Wo: 4, 6.15, 8.30, So: 2, 4, 6.15, 8.30
Preise: 0.50, 0.75, 1.00, 1.25, 1.50, 2.00

Kultur-Film-Matinée

Bußtag
17. Nov. 11¹⁵ Uhr vorm.

Wegen des großen Erfolges einmalige Wiederholung eines der besten und eindrucksvollsten Kulturfilme der letzten Jahre!



UNSER KAMERUN

Ein Lieberenz-Expeditions-Film unter der Schirmherrschaft des Bundesführers des Reichskolonialbundes: Reichstatthalter General Ritter von Epp

Bleibende Eindrücke vermittelt dieses grandiose Bildokument

Jugendliche halbe Preise
Erwerbslose 50 Pf.

UFA-PALAST

APOLLO

6 Moritzstr. 6

Bis einschl. Donnerstag!

Paul Hörbiger

voll Herz, Romantik und Humor!
In dem gemütvollen Wiener Film

Fiakerlied

Gusti Huber, Elise Reval
Franz Schaffelitz, Erika Dannhoff

Es gab schon viele Wiener Filme, aber es gibt nur ein Fiakerlied

Jugend hat Zutritt!

W. 4, 6.15, 8.30 Uhr • Bußtag ab 2 Uhr

Schneiderberg
h. noch 2 Tage frei
Biederstr. 22. 2

Film-Palast

Mittwoch, 17. d. M.
(Buß- und Betttag)

in
Sonderveranstaltung
vorm. 11 Uhr

Auf vielseitige Wünsche
der Film
der von Millionen Besuchern begeistert aufgenommen wurde, und den man immer wieder sehen kann.

Maskerade

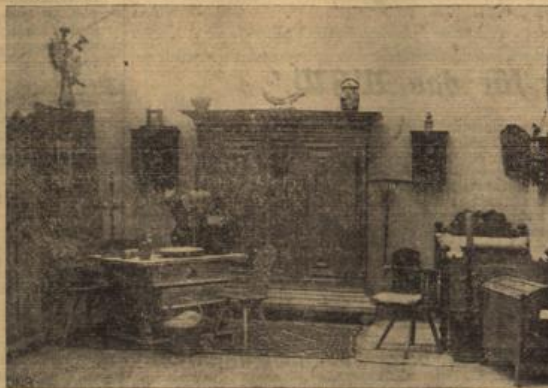
Regie: Willi Forst
mit
Paula Wessely
Adolf Wohlbrück
Oiga Tschschowa
Peter Petersen

50, 75, 1.00, 1.25, 1.50, 2.00

Die Rhönstube auf der Gau-Kulturausstellung.

Musterbeispiel eines Wohnraumes.

Auf den hohen Stand des kunsthandwerklichen Schaffens im Gau haben wir bereits hingewiesen. Dabei erwähnten wir als besonderes Beispiel „Die Rhönstube“, die wir heute unseren Lesern im Bilde zeigen. Sie ist ein wesentlicher Beitrag zur Wohnkultur. Schön ist ein Möbelstück nur dann, wenn es wahr ist in seinem Wesen und echt in seinem Material. Wahr ist es, wenn es nichts darüber hinaus erstrebt, was sein Zweck ist: Wohnlichkeit, Behaglichkeit, Wärme, Atmosphäre. Ganz von selbst formt sich dafür der Begriff „Schlicht-schön“, im Gegensatz zum Heftigen, Knagge-ohnten, Überladenen. Man betrachte einmal den Schrank in seiner Form, seinen Maßen. Echt ist das Möbel, wenn sein Material seinem Sinne entspricht. Eine deutsche Bauernstube vertritt kein Zornier, kein fremdes Holz, keine Politur. „Die Rhönstube“ ist bestes deutsches Kernholz in seinem Naturzustand belassen, aber materialgetreu bearbeitet. Keine Verzierung, z. B. ist fremd, aufgelegt, sondern alles ist nur aus dem Holze herausgearbeitet. Hier tannt sich falscher Schmuck ebenso zur Besserung beleuchten lassen, wie der Kundfreund sein helles Entzücken findet.



(Aufnahme: Meurer, M.)

Für 0.95 RM. (Hin- und Rückfahrt) zur Gau-Kultur-Ausstellung nach Frankfurt/M.

Anlässlich der im Rahmen der Gau-Kultur-Woche gezeigten Gau-Kultur-Ausstellung, verbunden mit einer Rundfunkschau, werden von der Gaupropagandaleitung in Verbindung mit der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ Sonderzüge nach Frankfurt a. M. fahren. Für Wiesbaden sind folgende Sonderzüge vorgegeben:

Mittwoch, den 17. November 1937 und Sonntag, den 21. November 1937.
Abfahrt ab Wiesbaden 12.54 Uhr.
Ankunft in Wiesbaden 23.33 Uhr.

Der Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt beträgt 0.95 RM. Anmeldungen werden von der Verkaufsstelle der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Luisenstraße 41 (Laden), entgegen genommen.

Für die Teilnehmer der Sonderzüge beträgt der ermäßigte Eintrittspreis zur Ausstellung 0.50 RM. Diese verbilligten Eintrittskarten sind ebenfalls bei der Verkaufsstelle erhältlich. Es wird gebeten, die Anmeldung rechtzeitig vorzunehmen.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes.

Ausgabeort: Frankfurt a. M.

Witterungsaussichten bis Mittwochabend: Nach kalter Nacht in den Nierungen vielfach dunstig oder neblig. Tagestemperaturen bis etwa 10 Grad anziehend. Winde aus Ost und West. Aussichten bis Donnerstagabend: Wieder Übergang zu milderem und unbeständigerem Wetter.

SCALA

Heute Dienstag 8.15 Uhr, Premiere des neuen Programms der künstlerischen u. artistischen Gipfelleistungen!

Ibolyka Zilzer

Ungarns größte Violin-Virtuosin

5 Roloffs

Meisterleistungen auf dem Trampolin

4 Bona-Bros

erbkommene Exzentriker

Duo Basquette

Vollendete Tanzkunst

Fred Belgau

Contenancier und Humorist

Kuckartz-Basso

Zahkrasheit

Bobby Reuß & Co.

der große Lachschlager

2 Moowatts

Tempo-Jinglours

Karten - 30,-, 70,-, 80,-, 1,-, 1.50

Auch morgen Mittwoch (Bußtag) abends 8.15 Uhr
ungekürztes Programm
Der Hausfrauen-Nachm. findet nicht Mittwoch, sondern Donnerstag nachm. 4 Uhr statt

Residenz-Café

Morgen Bußtag von 4—7 Uhr

Tee-Konzert

anschließend Tanz

Sehenswerte dekorierte Räume

Walshalla

Mittwoch, 17. Nov.: Erstes

Sonderkonzert

der

Fliegerkapelle

vom

Fliegerhorst Erbenheim



Klar und stetig
strömt dieser Brunnen
Klar und stetig gibt Deine Zeitung Dir
Kunde vom Leben der Nation und der Welt

Die Ausstellung der Presse
zeigt das Wesen der Zeitung

Vorträge erläutern das
Werden der Zeitung

Besucht die Presseschau auf der Gau-Kulturausstellung in der Festhalle zu Frankfurt a. M. vom 15. bis 21. Nov. 1937

Urania-Theater

BLEICHSTRASSE 30

Wir bringen ein großes dramatisches Geschehen aus dem Jahre 1830

Ritt in die Freiheit

mit Willy Birgel, Hansi Knecht, Viktor Staal und Ursula Grabley

Bußtag ab 2. Wo. ab 4 Uhr

Gaststätte „Zur Börse“

Mauritiusstraße 8

Morgen

Mittwoch: Schlachtfest

Empfehle alle Schlachtspezialitäten, Gänsebraten, Rehbraten, Hasenbrat., Hasenpfeffer od. Rehragout u. Kloben, Poularden, Jg. Hühner sowie d. bekannte kalte Büfett. Frau E. Racky, Wwe.

Vorteilhafte Bezugsquellen

sucht und findet die Hausfrau immer im Anzeigenenteil des

Wiesbadener Tagblatt's

Hunderte von
Füllhaltern

warten auf Ihre Auswahl! Bei meiner aufmerksamen fachmännischen Bedienung finden Sie unbedingt den Halter, der für Ihre Hand paßt

Papierhaus Hutter
Kirchgasse 74

Sark Kabarett

Anlässlich des Buß- und Bettages findet der Tanz-Tee erst am Donnerstag, 18. Nov., statt
Am Buß- u. Betttag abends 9 Uhr das komplette Kabarett-Programm

Gast- u. Tanzstätte Westend

Wellritzstraße 49

Mittwoch, 17. November

ab 19.30 Uhr

Tanzkapelle Seibel spielt / Große Tanzfläche

Tropfstein-Grotte

(im Hause der Scala)

Morgen-Mittwoch (Bußtag) ab 7 Uhr

Konzert und Tanz

Reichsfender Frankfurt.

Mittwoch (Buß- und Betttag), den 17. Nov. 1937.
6.00 Konzert, 7.00 Nachrichten, 8.00 Zeit. Nachrichten, 8.05 Wetter, 8.10 Gemeinnütz. 8.20 Orchestersonet, 9.00 Christliche Morgenfeier, 9.45 Erwachen zum Glauben.
10.00 Diktier haben für Deutschland, 10.30 Chorgesang, 11.15 Ritter, Tod und Teufel.
12.00 Konzert, 14.00 Für unsere Kinder, 14.30 Schallplatten, 15.30 „Kämpfer in der Stille“.
16.00 Unter hundert fliegenden Frankfurt, 18.00 Bilder aus der Sowjet-Union, 18.30 Mite Opa! in Amerika, 19.00 Zeit. Nachrichten, 19.10 Max Reper, Variationen über ein Thema von Mozart, 19.45 Sportspiel, 20.00 „Fidelio“, Oper von Beethoven, 21.15 Nachrichten, 22.45 Sport, 23.00 Unterhaltungskonzert, 24.00 Mufit unserer Radfahrer (1).

Donnerstag, den 18. November 1937.
6.00 Lob der Herrn, Ball Gardemarin, Morgen-sonat, Gemeinnütz. 6.30 Konzert, 7.00 Nachrichten, 8.00 Zeit. Nachrichten, 8.05 Wetter, 8.10 Gemeinnütz. 8.20 Konzert, 10.00 Schallplatten, 10.30 Hausfrau, hör auf! 11.30 Programm, 12.00 Schallplatten, 12.10 Deutsche Scholle, 12.00 Konzert, 13.00 Zeit. Nachrichten, 13.15 Wetter, offene Stellen, Nachrichten, 13.15 Konzert, 14.00 Zeit. Nachrichten, 14.10 Wirbelwind der Instrumente, 15.00 Volk und Wirtschaft, 15.15 Für die Frau, 15.15 Für die Frau, 16.00 Konzert, 18.00 Schmiedchen, 19.00 Zeit. Nachrichten, 19.10 Mite Opa! in Amerika, 19.10 Mite Opa! in Amerika, 20.00 Schöne Weilen von der Mole, 21.15 Der Dünnerd, 22.00 Zeit. Nachrichten, 22.15 Wetter, Nachrichten, Sport, 23.00 Volks- und Unterhaltungsmufit, 24.00 Mufit.

Der echte KAFFEE HAG
ist stets nur in der Packung mit dem Rettungsring erhältlich.



Sport und Spiel.

Alle helfen mit!

110 000 Fußballer spielen für das WSW.

Nationalspieler in Frankfurt.

Die sportlichen Ereignisse am Fuß- und Betttag stehen im Zeichen der Winterhilfeaktion des Fachamtes Fußball. In den 16 Gauen des Kreises werden insgesamt rund 5000 Spiele abgehandelt, von denen die meisten sozusagen gefallert sind, das heißt, vorausgesetzt, daß die Witterung keinen Einfluß durch die Kälte macht — auch in diesem Jahre wieder dem Winterhilfsfest eine große Summe zur Verfügung gestellt werden kann. Das wichtigste Ereignis ist zweifellos die Frankfurter Begegnung zwischen unserer so erfolgreichen Nationalmannschaft und einer Reichsauswahl, die sich vorwiegend aus talentierten Nachwuchskräften zusammensetzt. Der Kampf wird gleichzeitig als Generalprobe unserer Nationalmannschaft für den Länderkampf gegen Schweden am kommenden Sonntag in Altona. Wenn sich der Nachwuchs ausgezeichnet schlägt, ist es nicht ausgeschlossen, daß einer der Jungen gegen Schweden eingesetzt wird. Die beiden Mannschaften für den Frankfurter Spiel stehen wie folgt:

Nationalmannschaft: Jätsch, Jänes, Wüstenberg, Kupfer, Goldbrunner, Klinger, Lehner, Gellisch, Giffing, Szeban, Urban.

Reichsauswahl: Jürissen, Wilmann, Welsch, Karl, Gold, Kuder, Lhan, Schön, Hoffmann, Wirsching, Gath. In den süddeutschen Gauen finden daneben noch unzählige Treffen statt, lediglich im Gau Südwest mußte das vorgesehene Programm aus den bekannten Gründen stark eingeschränkt werden. Nur noch die vorgesehene Wiesbadener Veranstaltung wird durchgeführt werden.

Ob am nächsten Sonntag, 21. Nov., im Gau Südwest gespielt werden kann, entscheidet sich erst Ende der Woche.

Die Liga des SWW. gegen die Kreis-Elf.

Das Hoffentlich von allen Fußballfreunden besuchte Winterhilfsfest wird als eine angenehme Abwechslung in der Reihe der großen Punktspiele an der Frankfurter Straße aufgenommen werden. Einmal, weil die bei verschiedenen Anlässen bereits ausgetragenen Treffen des Sportvereins mit den 3. Jt. sehr beliebt sind und durch bekannte Kräfte des anführenden Stelle in der Bezirksliga lebenden F.B. 02 Biedrich noch unterstützten Spielern des Kreises schon sehr wertvoll und spannenden Sport gebracht haben, dann aber auch, weil mit der Freude am Spiel ein guter Zweck verbunden ist, und drittens, weil der Eintrittspreis sehr ermäßigt wurde. Es ist also morgen abolut kein Hinderungsgrund vorhanden, den Sportplatz an der Frankfurter Straße um 14.30 Uhr nicht zu besuchen, zumal es noch nicht feststeht, ob am kommenden Sonntag Punktspiele in der 1. Klasse ausgetragen werden.

Der SWW muß zu diesem Spiel keine komplette Gauligaelf aufstellen. Man wird also in der Aufstellung alle geläufigen Namen vorfinden. Daß der Kreis den Erfolg hat, ein offenes Spiel zu liefern und ein günstiges Ergebnis zu erringen, ergibt sich allein schon aus der folgenden Aufstellung:

Tor: Hoffinger (Kassau);
Verteidigung: Wagner (Dohheim), Gehlinger (Ettelville);
Mittelfeld: Uhl (Kassau/Kassau), Matthes (Dohheim), Giebel (Zuhausen);
Angriff: Stroß (Ettelville), Krauß (02 Biedrich), Hilt (Ettelville), Bitter (02 Biedrich), Bradmann (Waldtröge).

Das ist wohl die bestmögliche Besetzung, denn hier ist ein Spielertumult zusammengebracht worden, das in den Montagsspielen immer wieder im Vordergrund der Ereignisse bei den Punktspielen stand. Für besonders stark halten wir das Schlußdrittel und den Angriff, Formationen, die dem SWW nicht geringe Schwierigkeiten in den Weg legen sollten. Spieler wie Hoffinger, Wagner, Gehlinger, Uhl und der geladene Sturm mit Ausnahme des in letzter Zeit gut beurteilten Bradmann, haben wiederholt in

Auswahlmannschaften gekannt und verfügen über das technische Können und die Erfahrung, die ein derartiges Treffen erfordert. Als Ersatz stehen Kaiser/Kassau und der in diesen Wochen besonders erfolgreiche Torwart Petrus-Sonnenberg/Kassau zur Verfügung und man geht wohl in der Annahme nicht fehl, daß alle Voraussetzungen für einen wohlwollenden Fußballkampf gegeben sind. Die Leitung hat H.R. Bed vom Polizei-SB. Vorher beitreten die Schulmannschaften der Stadt, Handelslehranstalt und der Mittelschule Rheinstraße ein Teilspiel.

Also, Sportfreunde, besucht das Winterhilfsfest und tragt zur Euer Gerechtigkeit dazu bei, daß Wiesbaden

WTGR. beim Tv. Sachsenhausen.

Im Frankfurter Stadion feiert am Mittwoch ein großer Hedenkampf. Sachsenhausen 1857 empfängt die Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, dessen 1. Männer-Mannschaft im Gau in der letzten Saison direkt hinter den in flarer Führung liegenden Sachsenhäuser einrangiert wurden und bei Beginn dieser Spielzeit sogar berufen schienen, dem großen Gegner die Führung freitrag machen zu können. Sowohl bei den Hockey- als auch bei den Tennis-Spielen haben die Sachsenhäuser in der letzten Saison sehr gute Leistungen erbracht. In bezug auf technische Fertigkeiten dürften die Wiesbadener den Turnern aus Sachsenhausen wohl kaum nachstehen. Was ihnen aber noch fehlt, das ist die Geschwindigkeit, die notwendig ist, um zu ganz großen Leistungen aufsteigen zu können. Nur wenn diese erreicht werden könnte, wird es möglich sein, dem Gegner den Sieg ernstlich freitrag machen zu können. Gegen dessen Hintermannschaft mit den mehrfachen Internationalen Dröge, Gröninger und auf der Heide sind Erfolge bekanntlich nur sehr schwer zu erzielen. Dazu gehört in erster Linie Mithras/Baldwin und genaues Juckenpiel, sowie eine große Portion Durchschlagskraft, die der Wiesbadener Sturm im gegenwärtigen Schicksal in der letzten Saison aber nur selten aufzuweisen vermag. Unumkehrbar sind aber auch die Sachsenhäuser nicht, was je der Silberhieb in der Hamburg erst kürzlich deutlich erkennen ließ.

Vor dem Spiel der 1. Männer spielt die WTGR-Jugend gegen eine Juniorenmannschaft von Sachsenhausen 1857. Die für vergangene Sonntag ausgetragenen Spiele gegen H.R. Mainz fielen aus. Statt dessen spielten die 1. Männer des WTGR 4:0 gegen dessen Reservisten.

Ergernis Mannschaft für des Eisenhiebspiel in Wiesbaden.

Gestern wird die Aufstellung der bayerischen Frauenmannschaft für das am kommenden Sonntag stattfindende Eisenhiebspiel mitgeteilt. Es spielen: Graf (1860 München); Wähler (Kürnbirger H.R.) und Richter (Zahn München); Jurner (Würzburger Riders), Hofmann (1. H.R. Kürnbirger) und Marbach (Kürnbirger H.R.); Böhm (1. H.R. Kürnbirger), Mittelberger (Wader München), Beitzler (1. H.R. Kürnbirger), Bogel (Würzburger Riders) und Emmertin (Wader München). Ersatz: Holwich (Wader München). Schiedsrichterin Frau Else Neubauer, Kürnbirger.

Von unseren Schützen.

Wiesbaden an 19. Stelle im deutschen Städtekampf.

Am 19. 9. 1937 fand in 177 deutschen Städten ein Wettkampf mit der Kleinschütze statt, an dem sich auch Wiesbaden mit einer kombinierten Jäger-Mannschaft beteiligte. Nach den nun vorliegenden Berichten steht Wiesbaden mit der 19. Stelle im deutschen Städtekampf. Der einzige Schütze hatte damals 30 Schuß, je 10 in den drei Anschlagarten, abzugeben. Die Wies-

SV. Wiesbaden als Prüfstein für Handball-Gauelf.

Ein ehrenvoller Austrag.

Vor ihrem Kampf gegen den Gau Mitte soll die Vertretung des Gauess Südwest noch einer Prüfung auf Herz und Nieren unterzogen werden. An dem SV. Wiesbaden wird sie ihre Schlachtfeld erleben. Für unseren Staffeln ersten ist das ohne Zweifel eine hohe Ehre. Man hat es höheren Orts nicht vergessen, in welcher ausgezeichneten Haltung er trotz wichtiger Begleiterscheinungen monatelang den schweren Auftragskampf durchgeführten hat; man will ihm ein Äquivalent dafür bieten, daß er schließlich infolge Verletzung unglücklicher Umstände, die abzuwenden nicht in seiner Macht lag, das Ziel doch nicht erreichte, dem er so nahe war; man weiß, daß er nicht nur damals der Gauliga würdig gewesen wäre, sondern es auch heute noch ist. Er hätte in der Liga dieses Jahr bestimmt keine schlechte Rolle gespielt, das ließ der Verlauf der bisherigen Kämpfe in der ersten Klasse klar erkennen.

An seiner Hintermannschaft, die mit dem berühmten Schlußdrittel Bödel, Haufer, Krämer und der Aufsteiger Koll (Hep), Monel, Bader antritt, können die ausgewählten Stürmer des Gauess bemerken, ob sie der ihnen zugeordneten hohen Aufgabe würdig sind, enthält sie doch selbst mit Bödel und Haufer zwei erfolgreiche Repräsentanten und mit Bader einen dritten Mann, dem diese Ehre schon längst hätte einmal zuteil werden müssen. Und der Sturm, für den Sportverein Rohmann, Röh, Kern, Monhof und Jäger anführt, erscheint in seiner Geschwindigkeit und Kraft wohlgeordnet, um der Südwest-Defensiv alle Kräfte abzuverlangen. Dazu genügt die Wiesbadener Vertretung bei aller Kampftat den Ruf eines ritterlichen Gegners, so daß die Aufgabe nach menschlichem Ermessen auch der anschließenden Vorzeichen besser ist. Eine zweifelhafte Bezeichnung hätte das Stadium kaum finden können.

Die Gauliga tritt übrigens in wesentlichen an derer Aufstellung an, wie sie am Samstag an dieser Stelle bekanntgegeben wurde. Kreis (MSB. Darmstadt) hätte das Tor; seine Vereinsmitglieder (Blau und Rote)

(vielleicht aber auch der Wormser Kreisers) verteidigen; mit Adameria (D.M. Darmstadt), Döcker und Stahl (beide MSB. Darmstadt) haben die altschönen Käufer; den Angriff bilden Koller (Polizei Frankfurt), Krüger (MSB. Darmstadt), Dörmert (Polizei Frankfurt), Hätner (TSG. Ludwigshafen) und Bader (Germania Pfungstadt).

Nach dem Einzel der Punktefestschreibung, der am vergangenen Sonntag nicht einmal bestritten, steht der Wiesbadener Handballgemeinde am Mittwoch eine Abwechslung bevor, die sowohl reizt, daß ihr harter Zutritt höher ist.

Um die Punkte.

Bezirksklasse:

Post-ER. Wiesbaden — Td. Wiesbaden.

Post und Turnverein haben ein der letzten Spiele der Vorrunde nach. Immer noch ohne Schmelz, hofft der Td., mit Wilhelm; Martin 1, Enig; Martin 1, Eggert, Ferdinand; Göbel, Feing, Pfeiffer, Schönmann und Scherl der Post, die am Sonntag in der Verteidigung eine weitere Schwächung erfahren hat und wahrscheinlich immer noch auf ihren Schicksaligen Haupt verzichtet wird, beizukommen. Es liegen noch keine Anhaltspunkte dafür vor, wie die beiden Mannschaften, die zum ersten Male zusammenzutreffen, aufeinander eingehen. Wir halten einen Erfolg des Turnvereins nicht für ausgeschlossen. — Vorher Reiferen.

Kreisklasse:

SA. Waldtröge — SA. Geisenheim (6:11).
Tn. Niederrhein — Td. Biedrich (5:13).

Die beiden Rheinrunder Mannschaften treten bereits morgen zu den Rückspielen gegen die Vereine an, die sie am Sonntag so überzeugend geschlagen haben, daß auswärts mit einer Wiederholung des Erfolges gerechnet werden kann. Biedrich wird dadurch seine Spitzenstellung ganz erheblich ausbauen, und Geisenheim ist auf dem Sprung nach dem vierten Platz.

Vogel-Schuldbuch

Handball.

Sportverein Wiesbaden — Gauelf Südwest: 11 Uhr, Reichshausplatz.
Post-ER. Wiesbaden — Turnerbund: 3 Uhr, Waldtröge, vorher Reiferen.
SA. Waldtröge — SA. Geisenheim: 11.15 Uhr, Waldtröge.

Wandern.

Schwimm-Klub Wiesbaden 1911 (G. R.). Fuß- und Betttag: Abmarsch 9 Uhr Bahnhof nach Niederrhein. Führung Reppert.

in der Spendenliste der Fachämter mit an vorderster Stelle zu finden ist.

Betr. Spieler: Es wird im Hinblick auf die Anordnung im Gau-Berodungsblatt ausdrücklich darauf hingewiesen, daß auch das Wiesbadener WSW-Spiel stattfindet.

badener waren: Alendorff, Schützengemeinschaft, 324; Hennig, Waldtröge, 324; Mitting, Schützengemeinschaft, 320; Kimpel, Post, 316; Grünwald, Sportklub, 316; Zimmer, Waldtröge, 308; Dr. Behner 306; Kneip, Schützengemeinschaft, 304; Pöhlings, Polizei, 303; Meurer, Polizei, 301 Ringe.

Sport-Rundschau.

Großartige Schwimmleistungen.

brachte das von Hellas Magdeburg am Wochenende veranstaltete internationale Schwimmfest schon zu Beginn. Der Berliner Werner Flach belegte zwar im 400-Mtr.-Kraulschwimmen hinter dem siegreichen Schweden Björn Borg nur den zweiten Platz, seine Zeit von 4:51,8 reichte aber trotzdem zu einem neuen Landesrekord. Der Gladbader Erwin Heina erzielte über 200-Mtr.-Kraul mit 2:38,9 neuen Europaerford. Neue deutsche Rekorde setzten noch Hellas Magdeburg über 4x200-Mtr.-Kraul mit 11:28,4 und der Bremerische SV. in der 3x100-Mtr.-Lagenstaffel mit 3:25,7 Minuten auf.

Die Dänin Ragnhild Høyer schwamm einen neuen Weltrekord über 400-Mtr.-Kraul mit 5:12,7 Minuten. Die Spanierin Inge Schmidt kam in diesem Wettbewerb zwar nur auf den 2. Platz, aber ihre Zeit von 5:42,7 genügt zum neuen deutschen Rekord.

Voraussetzen für Mittwoch, 17. November:

Karlshorst: 1. Ronneburg — Maitze, 2. Prälat — Sturmfeuer, 3. Feldobst — Beitzler, 4. Kriegslage — Fra Diavolo, 5. Grod, Zemall, 6. Baum — Linda, 7. Gläcksfarn — Grolle, 8. Gunkling — Jamor.
Düsseldorf: 1. Dismur — Weddagaß, 2. Catinat — Goldbelle, 3. Stall v. d. Rottelberg — Ordensritter, 4. Kriegslage — Rebenti, 5. Obersteiger — Gildtraut, 6. Kurzer Kopf — Höllo, 7. Mauritz — Gerechtigkeit.

Stadtmeisterschaft im Schach.

Spannender Verlauf.

Erst vier Runden sind in den diesjährigen Kämpfen um die Wiesbadener Stadtmeisterschaft gespielt, und schon hat sich das Feld der 13 Teilnehmer beträchtlich auseinandergezogen. Wie ausgefallen die Treffen in diesem Jahre sind, erhellte am besten aus der Tabelle, daß nach der 4. Runde nur noch ein (1) Spieler, nämlich Altdorfer/Beutgen, ohne Punkterlust ist. Sogar Altdorfer/Steinbach hat in den vier Partien durch zwei Unentschieden bereits einen vollen Zähler abgeben müssen! Relativ am besten nach Beutgen steht Vinnmann mit nur einem Remis, dagegen hat Roth, der vorjährige Dritte, bereits 2½ (1) Punktpunkte, Kreiß hat deren 3 (1), während Dierkes mit 0 Punkten das Schlußlicht der Tabelle bildet.

Die 3. und 4. Runde waren einmal mehr voller Überraschungen. Oder hätte jemand voraussetzen gewagt, daß Steinbach nicht nur gegen Kreiß eine völlige Niederlage aufzuweisen hätte, nach völlig ausgefallenen Spielen nur Kreiß, sondern auch gegen Krautmann noch wechsellösenden Kampf, in welchem er nach anfänglicher klarer Überlegenheit durch leichtsinniges Spiel hart an die Grenze einer Niederlage geriet, nur einen halben Zähler herauspöhlen würde? Daß Krautmann, der sich übrigens ausgezeichnet hält, eine russische Partie gegen Roth glatt gewinnen würde, nachdem der Beutgen in Jeimot die Qualität verloren hatte? Daß ferner Ruppe als Anziehender eine klassische Verteidigung gegen Bogel nach ausgefallenem, teilweise sogar überlegenem Spiel auf Grund eines eingestellten Offiziers einbüßen würde, und daß Lodroner, der ewigen Niederlagen müde, den Spiel umdrehen und seine leichtfertigen Begleiter Roth und Steinbach, ersteren in einer schlagigen Bremer Partie nach Figurengewinn durch Springen, letzteren in einem von Steinbach schlecht behandelten Endspiel einer Turmschachpartie glatt hinstellen würde?

Am übrigen kamen sowohl Beutgen als auch Vinnmann zu klaren Doppelpunkten über Dierkes und Kreiß hin. Bogel und Dr. Jung (1). Bei den Partien Beutgen — Kreiß und Vinnmann — Dr. Jung hatte man nicht mit derartig glatten Ergebnissen gerechnet, doch erlag Kreiß dem Stadtmeister bereits in der Eröffnung, während Dr. Jung in einer komplizierten Partie von dem angenehm angreifenden Düsseldorfler regelrecht überlistet wurde. Dierkes hätte bei richtigem Spiel das klägliche Fallbergambit keinesfalls zu verlieren brauchen, so aber konnte Kreiß in seinem Turnierspiel seinen ersten Zähler haben.

Stand nach der 4. Runde: 1. Beutgen 3 P. (bei 3 Spielen), 2. Steinbach 3 P., 3. Vinnmann 2½ P., 4. Dr. Jung 2 P., 5. Bogel 1½ P. (bei 3 Sp.), 6. Roth 1½ P., 7. Kreiß 1 P., 8. Dierkes 1 P., 9. Steinbach 1 P., 10. Kreiß 1 P., 11. Kreiß 1 P., 12. Ruppe ½ P. (bei 3 Sp.), 13. Dierkes 0 P.

Eine gewinnt die 17. Partie.

Amsterd., 15. Nov. Die 17. Partie im Schachweltmeisterschaftswettbewerb — Aljechin, die am Sonntag im Haag nach dem 40. Tage abgebrochen wurde, wurde am Montag ohne Spielfortschritt von Aljechin, der mit Schwarz spielte, ausgesetzt. Der Stand lautet mithin: Aljechin 9½, Capa 7½ Punkte.

Neues aus aller Welt.

Geschlossene Schneedecke in den schlesischen Gebirgen.

Breslau, 16. Nov. (Kunstmeldung). Durch die Niederschläge in der Nacht zum Dienstag hat sich in den schlesischen Gebirgen jenseit einer geschlossenen Schneedecke gebildet. So meldet Oberkreuzberg am Dienstagmorgen 12 Zentimeter Schneehöhe. In den Kammungen des Riesengebirges ist die Schneedecke vielfach auf über 15 Zentimeter angewachsen, in den Kammungen des Hirschgebirges sogar auf 25 bis 30 Zentimeter. Wie der Reichswetterdienst Breslau meldet, dauert der starke Schneefall an.

Blutaf.

Hervorstechender ist seine Ehefrau und sich.

Triar, 15. Nov. In der Nacht zum Sonntag spielte sich in dem kleinen ruhigen Hofstadtdörfchen Gehrke bei Wobbe eine furchtbare Mordtat ab. Der 49jährige Kaufmann Nikolaus Gehrke wurde nachts gegen 2 Uhr von seiner 44jährige Ehefrau, er durchschneidet ihr mit einem Rasiermesser den Hals, so daß der Tod bald eintrat. Dann legte der Mörder Hand an sich selbst und durchschneidet sich die Pulsader der linken Hand. Zwei Kinder, Mädchen von Verwandten der funderlosen Eheleute, waren durch unterdrückte Schreie der bedrohten Ehefrau geweckt worden. Als die Mädchen die Tür zum Schlafzimmer des Ehepaares öffneten, wurden sie Zeugen der gräßlichen Mordtat. In ihrer Verzweiflung liefen sie, nur mit dem Nachthemd bekleidet, auf die Straße und riefen um Hilfe. Als man in das Haus eindrang, war die Frau bereits tot, auch der Mann lebte nur noch wenige Stunden. Gehrke, ein Kriegsveteran, war jetzt nervenkrank und wegen seines furchtbaren Weins bei den Ortsbewohnern geradezu gefürchtet. Die Eheleute betrieben ein gutgehendes Geschäft. Die trauernde Witwe ist deshalb wohl auf das Fernstudium des Ehemannes zurückzuführen; ob ein Streit voranging, konnte nicht festgestellt werden.

Berufsverbrecher Karlipp von Kriminalbeamten niedergeschossen.

Essen, 15. Nov. Wie berichtet, brach am Sonntagabend der Berufsverbrecher Bernhard Karlipp aus dem Amtsgerichtsgefängnis Mülheim aus, nachdem er vorher einen Gefängnisbeamten ermordet hatte. Karlipp wurde nun am Montagmorgen in der Nähe des Essener Hauptbahnhofes bei der Verfolgung von Beamten der Oberhausen-Mülheimer Nordkommission durch einen Kopfschuß unendlich gemacht. Er wurde einem Krankenhaus zugeführt, wo er schwer verwundet ist.

Als Karlipp von den Beamten der Nordkommission umstellt und aufgefordert wurde, sich zu ergeben, griff er in die Tasche, um die Waffe zu ziehen. Daraufhin machten die Beamten sofort von der Schußwaffe Gebrauch. Bei ihm wurden die dem Gefängnisbeamten geraubte Selbstladepistole mit gefülltem Magazin und die Gefängnisfessel gefunden. Mit Karlipp ist ein Berufsverbrecher unendlich gemacht worden, der der Kriminalpolizei Westdeutschlands viel zu schaffen machte.

Wiener Kunst- und Vergnügungsgstätten wimmeln von Juden. Anknüpfend an die Erklärungen des Abgeordneten Kinaldini im Bundestag über die beklemmende Handhabung von Ausreiselaubnissen ausländischer Schauspieler und Künstler bringt das „Wiener Montagblatt“ nähere Angaben über die geradezu erschreckende Invasion von jüdischen Emigranten an den Wiener Kunst- und Vergnügungsgstätten. Besonders krasse Fälle seien die erst vor kurzem erteilte Arbeitsbewilligung für den Leiter der Volkoper Seligmann, einem

jüdischen Emigranten aus Deutschland, die Verpflichtung der Juden Reich und Mäzger an das Theater an der Wien, den deutschen Emigranten Schulz an die „Scala“ usw. In den größeren Konzert-Gesellschaften und Barbetrieben in Wien werde das Unterhaltungsprogramm ausschließlich von Juden bestritten, wie denn fast die ganze nützliche Vergnügungsindustrie Wiens in jüdischen Händen liegt.

Zweitampf zwischen Auto und Kuh. Zu einem aufregenden Zweitampf zwischen einer Kuh und einem Auto kam es auf der Landstraße bei Erwitte. Ein aus Geseit kommender Kraftwagen überholte eine die Straße entlangtrotende Kuhherde. Wütend sprang eine Kuh seitwärts gegen den Wagen an und bohrte die Hörner tief in die Seitenwand. Beim Zusammenprall überfiel sich der Wagen und blieb hart beschädigt im Straßengraben liegen, während die Kuh fast ohne Verletzungen ihren Weg zum Stall fortsetzte. Der Fahrer des Wagens trug leichte Schnittverletzungen und einige Prellungen davon.

Unglück bei der Probefahrt eines Schneeräumers. Bei der Probefahrt eines Schneeräumers ereignete sich am Montag auf der Strecke E. L. 306 a n n (im Hengau) — Schwarzach ein schweres Unglück. Die bewegliche Kufe des Fahrzeuges bohrte sich aus bisher noch nicht gekannter Ursache in den Bahntörper. Der Schneeräumer überfiel sich, und die gesamte Mannschaft des Fahrzeuges wurde herausgeschleudert. Ein Mitfahrer wurde hierbei getötet, vier weitere Insassen erlitten schwere Verletzungen.

Deutscher Sportflieger auf dem Fernflug nach Indien. Am Sonntagvormittag startete auf dem Flughafen Stuttgart 18 Jährling der deutsche Sportflieger Haerle auf seinem Sportflugzeug „Alteck 35“ zu einem Fernflug nach Indien. Haerle will sich mit diesem Flug um den Hindenburg-Pokal bewerben, der alljährlich für die beste sportfliegerische Leistung durch den Führer und Reichslanzler verliehen wird.

Anerkennung des Führers für das Rettungsboot „Hindenburg“. Der Führer und Reichslanzler hat der Mannhaftigkeit des Motorrettungsbootes „Hindenburg“ der Station Portum der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger telegraphisch Dank und Anerkennung übermittelt für die Bergung der 13 Mann starken Besatzung des Embener Loggers „H.E. 98“.

Die Hausfrau sollte es sich merken!
Die Bleichstraße
und ihren guten Bezugsgewinn!

| | | |
|-------------------------------|------------------------|---------------------------------|
| Samen- und Zoo-Handlung | Sebastian | 9 |
| Bandagen, Orthopädie | Markwardt | 9 |
| Pelze - Stein | | 13 |
| Seifen, Bürsten, Bohrerwachs | Kraft | 13 |
| Licht, Kraft, Radio | Gehr. Olsson | 17 |
| Drogerie Geipel | | 19 |
| Schneider-Bedarfsartikel | Bauer | 19 |
| Schneidermeister | Hies | 21 |
| Uhren, Optik, Rappl | | 25 |
| Butter - Eier - Käse Seil | | 25 |
| Wäsche-Anton | | 33 |
| Ecke Wolframstr. | | |
| Damenschneider | Heiß | 35 |
| Farben-Seibel | | 41 |
| Hauptgeschäft: Yorckstraße 14 | | |
| 18 | Leihbibliothek | Schwarz |
| 22 | Betten, Matratzen | Süssenguth |
| 24 | Krefelder Seidenstoffe | Helmings |
| 28 | Wäscherei Kirsten | (Betrieb: Schornhorststraße 7) |
| 30 | Urania-Lichtspiele | Hauptfilm: Ritt in die Freiheit |
| 34 | Möbel-Brand | |
| 40 | Photo-Schneider | Photo, Kino, Projektion |

inscrieren im Wiesbadener Tagblatt bringt Gewinn!

Qualender Husten
Schwerste Verschleimung, Croup, Bronchitis, hartnäckige Bronchitis mit Husten, Asthma, Keuchhusten, Dr. Boettcher-Kakteen auch in alten Fällen erfolgreich bekämpft. Bewährtes, unerschöpfliches, fruchtbares Spezialmittel. Beinhaltet 2 wertvolle Wirkstoffe, Cactin, Urtin, auszuscheidend, Keimig, beruhigend, fröhlich die angestrichenen Rachen. In Packung 20, 14, 5 und 2,50. Spezialisierte Pharmazie von Pöhlmann, Schöneberg, Berlin. Versandungen von Regien! Interes. Verträge mit Apotheken und Breiten. Schreiben Sie an Dr. Boettcher GmbH, München 46/73

Eine große Auswahl moderner sparsamer **Allesbrenner** finden Sie bei **Stromhoff** KIRCHGASSE 24

Verstärkte Injektion im Wiesbadener Tagblatt schafft Umsatz!

Radikal-mittel gegen Grippe
beste schweißtreibende Mittel Rotwein Ltr. von - 80 an Dsch. Doctor Ltr. - 65 Naturreiner Apfelwein rainer, milder Weinbrand 1/2 Fl. 2.80, 1/4 Ltr. - 85 Weinbr.-Vorschn. 1/2 Fl. 2.20, 1/4 Ltr. - 75 Jamaica-Rum Verschnitt . . . 1/2 Fl. 2.70, 1/4 Ltr. - 85 Daubner . . . Liter 2.20, 1/4 Ltr. - 80 Nordhäuser . . . Liter 2.20, 1/4 Ltr. - 80 Bayernbrand 50 % Liter 3.00, 1/4 Ltr. - 75 Gemischter . Ltr. 2.80, 1/4 Ltr. - 75 süß und herb Kräuterbittern . . . Ltr. 2.80, 1/4 Ltr. - 75 Pfefferminz . . . Ltr. 2.80, 1/4 Ltr. - 75 Kümmel, süß u. herb Ltr. 2.80, 1/4 Ltr. - 75 Steinhäger 40 % Ltr. 3.50 1/2 Ltr. 2. Reiner Alkohol 96 % . . . 1/2 Ltr. 2.80 Verstärker 70 % Fichtenholz Franzbranntwein in Flaschen und Löss gewogen.

Henrich Bücherstraße 24 Biebrich, Rathausstr. 65

ATA billiger!

jetzt:

Streuflasche (fein) 18 17

Paket (grob) 13 12

ATA putzt und scheuert alles!

Vorzüglich bewährt auch zum Händereinigen.

Sie werfen kein Geld zum Fenster hinaus

wenn Sie Ihre Bedarf- und Werbedrucksaaten in unseren Werkstätten herstellen lassen. Wir geben diesen das Aussehen, das zum Kauf anregt und würdig repräsentiert.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
WIESBADENER TAGBLATT

Landwirtschaft

Banken und Börsen